

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einführung</b>	17
I. Organisationsformen der kollektiven Kapitalanlage	17
II. Problemaufriss sowie Konkretisierung der Fragestellung und des Untersuchungsgegenstandes	20
III. Gang der Untersuchung	21
<b>B. Dogmatische Einordnung des Sondervermögens</b>	24
I. Terminologische Grundlagen	26
1. Bestimmung des Vermögensbegriffs	26
a) Historische Betrachtung des Vermögensbegriffs	26
aa) Objektive Vermögenstheorien	27
(1) Objektiver Vermögensbegriff	27
(2) Vermögensbegriff nach Otto von Gierke	28
(3) Zweckvermögen	30
bb) Subjektive Vermögenstheorien	32
(1) Der Vermögensbegriff nach Friedrich Karl von Savigny	32
(2) Der Vermögensbegriff nach Ernst Immanuel Bekker	33
cc) Zwischenergebnis	34
b) Der moderne deutsche Vermögensbegriff	35
2. Bestimmung des Sondervermögensbegriffs	39
II. Allgemeine Sondervermögenslehre	41
1. Bisherige Lösungsansätze	41
a) Helmut Coing	41
b) Kritik	43
c) Jan Schröder	44
d) Kritik	46
e) Barbara Dauner-Lieb	46
f) Kritik	48
g) Florian Jacoby	49
h) Kritik	51
2. Übergreifender Lösungsansatz	51
a) Skizzierung der mit einer Vermögenssonderung verfolgten Zwecke	52
aa) Sondervermögen eines einzelnen Rechtsträgers	53
(1) Insolvenzmasse	53

(a) Insolvenzmasse im eröffneten Verfahren .....	53
(b) Insolvenzmasse im Eröffnungsverfahren .....	56
(2) Nachlass .....	56
(a) Nachlass während der Schwebezeit der Erben- unsicherheit .....	56
(b) Nachlass im Falle der amtlichen Nachlass- liquidation .....	58
(c) Nachlass im Rahmen von Vor- und Nacherbschaft .....	60
(d) Nachlass im Falle der Testamentsvollstreckung ...	61
(3) Besonderes Kindesvermögen .....	63
(4) Treugut .....	64
(5) Stiftungsvermögen der unselbstständigen (nicht rechts- fähigen) Stiftung .....	67
(6) Zwischenergebnis .....	69
bb) Sondervermögen von Personenmehrheiten .....	70
(1) Nachlass in der Hand der Erbengemeinschaft .....	72
(2) Gesamtgut der ehelichen Gütergemeinschaft .....	73
(3) Zwischenergebnis .....	75
b) Bewertung der Untersuchung .....	75
<b>C. Das Sondervermögen im Investmentrecht .....</b>	<b>82</b>
I. Entstehung und Rechtsnatur .....	84
II. Dogmatische Einordnung anhand des hiesigen Verständnisses von Sondervermögen .....	87
1. Miteigentumslösung .....	88
a) Grundlegende Einordnung .....	88
b) Rechtsnatur der Gemeinschaft .....	90
aa) Bruchteilsgemeinschaft .....	90
bb) Gesamthandsgemeinschaft .....	93
c) Zwischenergebnis .....	96
2. Treuhandlösung .....	96
III. Eigentumsverhältnisse hinsichtlich der Gegenstände des Investment- sondervermögens .....	98
1. Miteigentumslösung .....	99
a) Konzeption des Eigentums .....	99
b) Verfügungsbefugnis .....	103
c) Verfügungsbeschränkungen und -verbote .....	105
d) Erwerb von Vermögensgegenständen .....	108
2. Treuhandlösung .....	112
a) Konzeption des Eigentums .....	112
b) Verfügungsbefugnis .....	114
c) Verfügungsbeschränkungen und -verbote .....	115
IV. Die Rechtsbeziehungen zwischen der KVG und „dem Sonder- vermögen“ .....	118

1. Bestimmung des Schuldners .....	118
a) Anleger .....	119
b) Verwahrstelle .....	120
c) Differenzierende Lösung .....	121
aa) Miteigentumslösung .....	121
bb) Treuhandlösung .....	122
d) Ergebnis .....	123
2. Inhaltliche Ausgestaltung des Aufwendungsersatzanspruches .....	124
3. Sonstige Ansprüche der KVG .....	127
4. Technische Umsetzung der Geltendmachung der Ansprüche .....	130
a) Miteigentumslösung .....	131
b) Treuhandlösung .....	132
V. Abwicklung des Sondervermögens .....	133
1. Umfang und Reichweite der Übertragung .....	135
a) Alleiniger Übergang sämtlicher Aktiva .....	135
b) Gesetzliche Gesamtrechtsnachfolge .....	136
aa) Gesetzliche Gesamtrechtsnachfolge ohne Berücksichtigung der Figur des ‚gespaltenen Rechtssubjekts‘ .....	136
bb) Gesetzliche Gesamtrechtsnachfolge unter Berücksichtigung der Figur des ‚gespaltenen Rechtssubjekts‘ .....	137
c) Kritik und Stellungnahme .....	138
d) Differenzierende Lösung .....	139
e) Schicksal von durch die KVG bestellten Sicherheiten .....	140
2. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Abwicklung .....	142
a) Vorschriften des AktG bzw. des GmbHG über die Abwicklung (§§ 264 ff. AktG, 70 ff. GmbHG) .....	143
b) Vorschriften der Aufhebung einer Gemeinschaft (§§ 749 ff. BGB) .....	144
c) Alternativer Lösungsvorschlag .....	145
3. Das Problem: Schicksal bestehender Gewährleistungsansprüche Dritter .....	148
4. Übergang im Ausland gelegener Vermögenswerte .....	153
5. § 100b KAGB – „Übertragung auf eine andere KVG“ .....	154
VI. Bewertung der Untersuchung .....	155
<b>D. Schaffung eines genuine Fondsvehikels durch rechtliche Verselbst-</b> <b>ständigung des Investmentsondervermögens .....</b>	<b>159</b>
I. Praktisches Bedürfnis für die Schaffung eines genuine Fonds- vehikels .....	<b>160</b>
II. Bestimmung des durch das Investmentsondervermögen gewähr- leisteten Schutzniveaus nach dem KAGB .....	<b>163</b>
1. Grundsatz der Vermögenstrennung .....	163
2. Surrogation .....	164
3. Ergebnis .....	165

III. Konstruktion eines genuine Fondsvehikels durch rechtliche Verselbstständigung des Investmentsondervermögens .....	166
1. Grundkonzeption .....	166
a) Anknüpfungspunkt der rechtlichen Verselbstständigung .....	168
aa) Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	168
(1) Struktur der Gesamthandsgemeinschaft: Anleger-Gemeinschaft .....	169
(a) Qualifikation der Anleger-Gemeinschaft .....	169
(b) Übertragung der dogmatischen Ansätze von BGHZ 146, 341 auf nicht gesellschaftsrechtlich begründete Gesamthandsgemeinschaften .....	171
(c) Zwischenergebnis .....	174
(2) Konstruktive Schwierigkeiten bei der Beteiligung eines einzelnen Anlegers .....	174
bb) Versubjektivierter Investmentfonds .....	175
b) Entstehung und Bestimmung des Entstehungszeitpunkts des rechtlich verselbstständigten Investmentsondervermögens .....	180
aa) Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	181
bb) Versubjektivierter Investmentfonds .....	183
c) Auswirkungen einer rechtlichen Verselbstständigung auf die Rechtsbeziehungen „innerhalb des Investment-Dreiecks“ ..	184
aa) Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	185
(1) Stellung der Anleger .....	185
(a) Beteiligung an der Anleger-Gemeinschaft .....	185
(b) Haftung .....	187
(2) Stellung der KVG .....	190
(a) Abschluss von Verpflichtungsgeschäften .....	195
(b) Abschluss von Verfügungsgeschäften .....	197
(3) Stellung der Verwahrstelle .....	199
(4) Ergebnis .....	201
bb) Versubjektivierter Investmentfonds .....	202
(1) Stellung der Anleger .....	202
(2) Stellung der KVG .....	206
(a) Abschluss von Verpflichtungsgeschäften .....	211
(b) Abschluss von Verfügungsgeschäften .....	212
(3) Stellung der Verwahrstelle .....	212
(4) Ergebnis .....	213
d) Auswirkungen einer rechtlichen Verselbstständigung auf die Eigentumsverhältnisse an den zum „Sondervermögen“ gehörenden Gegenständen“ .....	215
aa) Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	215
bb) Versubjektivierter Investmentfonds .....	216

e)	Auswirkungen einer rechtlichen Verselbstständigung auf die Abwicklung des Investmentsondervermögens .....	216
aa)	Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	216
bb)	Versubjektivierter Investmentfonds .....	219
f)	Grundbuchfähigkeit des rechtlich verselbstständigten Invest- mentsondervermögens .....	220
aa)	Rechtsfähige Anleger-Gemeinschaft .....	220
bb)	Versubjektivierter Investmentfonds .....	225
g)	Ergebnis .....	225
2.	Fondsregister .....	226
3.	Unionsrechtliche Vereinbarkeit der hier vorgeschlagenen genuinen Fondsvehikel unter Rechtsformaspekten .....	228
4.	Vergleich des versubjektivierten Investmentfonds mit der rechts- fähigen Anleger-Gemeinschaft .....	230
IV.	Ergebnis .....	231
<b>E.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>233</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>238</b>
	<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>255</b>